

Wird aber einmal etwas gethan, so thue man es auch recht und lasse es nicht bei der Beleuchtung bis 10 Uhr bewenden, sondern richte sie wie in der Stadt ein und fordere die Bewohner der ganzen Quergasse, so wie der Hintergasse, zum Beitritt auf, die gemäß bereitwillig seyn werden, einer so wohlthätigen Einrichtung beizutreten. Ein Paternenwachter würde für diese 3 Straßen vollkommen hinreichend seyn.

Dr. A. Kest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Vom 26. Nov. bis zum 2. Dec. sind alhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Jgfr. 20 Jahr, Hrn. Heinrich August Schrey's, Bürgers, Einnehmers und Burgkeller-Pachters, älteste Tochter, am Raschmarke.

S o n n t a g.

Ein Mann 45½ Jahr, Joh. Georg Lehmann, Bürg. und Lohnkatscher, auf d. Windmühleng.
Eine Frau 41 Jahr, Joh. Christoph Wenzel's, Bürgers und Wildprethändlers, auch Hausbesizers Ehefrau, an der alten Burg.

Eine Frau 36 Jahr, Ernst Schmidt's, Einwohners Ehefrau, im Jacobspital.

Ein unehel. Knabe 2 Jahr, Marien Christianen Hillerin, Einwohnerin Sohn, am Kauze.

M o n t a g.

Ein Mann 41½ Jahr, Joh. Gottlieb Dertel, Zimmergefelle, am Kauze.

Ein Junggefelle 18 Jahr, Hrn. Joh. Carl Kadelbach's, Bürgers und Kaufmanns einziger Sohn, Buchhandlungslehrling, in der Schulgasse.

Ein Knabe 1½ Jahr, Joh. Gottlieb Pfeffer's, Steinsetzers Sohn, in d. Johannisvorstadt.

D i e n s t a g.

Ein Mann 57½ Jahr, Hr. August Wilhelm Heyme, Bürger und der Uhrmacher-Timung Mitältester, im Böttchergäßchen.

M i t t w o c h.

Ein Mädchen 13 Wochen, Mstr. Conrad Johann Arnold's, Bürgers und Schneiders Tochter, in der Reichsstraße.

D o n n e r s t a g.

Ein Mann 40½ Jahr, Carl Friedr. Graupner, Bürg. u. Hausbesitzer, auf der Hintergasse.

F r e i t a g.

Ein Mann 59 Jahr, Joh. Christian Eichapfel, Bürg. u. Einw., am Grimm. Steinwege.

Ein Knabe 4 Tage, Carl Gottlob Haasens, Handarbeiters Sohn, an den Schlachthöfen,
4 aus der Stadt. 8 aus der Vorstadt. 1 aus dem Jacobspital. Zusammen 13.

Vom 25. November bis 1. December sind getauft:

4 Knaben, 16 Mädchen. Zusammen 20 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 4ten: Macbeth.

Anzeige für Kunst und Raritäten-Sammler. Eine ziemlich große silberne Terzine über 5 Pfund schwer, woran 41 große festene Münzstücke, nebst vielen Graveurarbeiten künstlich angebracht sind, ist mir zum Verkauf übersendet worden, und ist beim Instrumentenmacher Martin Schmidt, in Reichels Garten, im alten Hofe zu besehen.